



PRESSEMITTEILUNG

BOLL AG schließt mehrere Verträge auf der AFM in Los Angeles

Mainz/Berg Rheinfeld, 13.11.2006. Gegen den Trend konnte die BOLL AG auf dem diesjährigen AFM / American Film Market Anfang November zahlreiche Filmverkäufe in über 20 Länder abschließen. Der American Film Market gehört zu den weltweit wichtigsten Filmmessen. In diesem Jahr wurden rund 8.000 Teilnehmer aus über 70 Ländern gezählt. Die Messe ist dezentral organisiert, die Teilnehmer präsentieren ihr Portfolio in verschiedenen Hotels und Kinos in Santa Monica. Dennoch war das Interesse in diesem Jahr als eher verhalten einzustufen.

„Wir zählten zu den am meisten besuchten Firmen auf der AFM“, meint Dr. Uwe Boll, Gründer und Namensgeber der gleichnamigen AG. Dabei ist es dem Unternehmen gelungen, Verträge in Millionenhöhe abzuschließen und damit auch für die Kommanditgesellschaften (Fonds), die bislang die Filme produzieren, weitreichende Erlöse zu ermöglichen. Die Bolu GmbH, ein Unternehmen der börsennotierten BOLL AG, hat bislang zehn Fonds aufgelegt. Von den derzeitigen Verkäufen profitieren insbesondere die Anleger an den Filmen „Alone in the Dark“ (Fonds 3), „House of the Dead/Funny Version“ (Fonds 3 und 4), „Bloodrayne“ (Fonds 4), „Seed“, „Postal“ und „Farcry“ (Boll 8 und 9). Den Anlegern werden in Kürze die hieraus resultierenden Erträge und Ausschüttungen mitgeteilt.

Die BOLL AG ist dabei an allen Erträgen der Verträge prozentual beteiligt und sichert damit gleichsam Ergebnis und Gewinn der Aktiengesellschaft, an der auch viele Kapitalanleger der Fonds beteiligt sind. Den Fondsgesellschaften entstehen dabei keine Mehrkosten über das übliche Maß hinaus, als bei Drittvertrieben üblich wären. Sie profitieren jedoch von einer gezielteren Vertriebsstrategie sowie dem gestiegenen Interesse an dem Angebot der BOLL AG. „Im Gegensatz zu anderen deutschen Medienfonds, wo erst die gesamten Werbekosten der Vermarktung eingespielt werden müssen und deshalb beim Anleger oft nichts zurück kommt, profitieren Boll-Anleger dabei vom ersten erzielten Dollar oder Euro“, ergänzt Matthias Triebel, Vorstand der BOLL AG.

Druckfreigabe erteilt. 2.097 Zeichen. Belegexemplar erbeten.

Presseanfragen an:

Michael Oehme ■ Am Schlosspark 3-5 ■ 65203 Wiesbaden ■
Tel: 06 11 / 1 74 59 70 ■ Fax: 06 11 / 1 74 59 71 ■ E-Mail: info@finanzmarketingberatung.de

Fragen zur Boll AG:

<http://www.boll-ag.de>